

Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde Flachsmeer



H. Frede
Flachsmeer Turm u. Kapelle

32. Jahrgang

Ausgabe Februar - März 2023

An(ge)dacht

Still und ruhig steht er da. Trägt eine Kerze in den Händen, die es hell werden lässt. Ein warmer Schein, der Licht und Hoffnung spendet. Ein Engel. Symbol dafür, dass uns auch für dieses Jahr der Segen Gottes zugesprochen sein möge... weil Engel es doch auch in der Bibel sind, die verheißend zu den Menschen sprechen.

So klingt noch vertraut Weihnachtsten nach: „Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden.“ (Lukas 1,30) Oder dann bei den Hirten auf dem Felde: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ (Lukas 2,10f)

So wird es irgendwann Ostern: „Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“ (Matthäus 28,5f)

In Jesu ganzem Leben haben sich Spuren davon erkennen lassen, dass er den Menschen die Botschaft von Gottes Frieden und seinem lebensspendenden Wort nahebringen wollte. Ja, sie ihr Leben als von Gott gesegnet begreifen sollten. Denn dieser Segen sollte allen zugesprochen sein, die auf ihn hören und ihr Leben durch Gott be-



gleitet erkennen. So segnete er sichtbar Kinder, die um ihn standen (Markus 10,16), und die Jünger, bevor er in den Himmel auffuhr (Lukas 24,50), und so viele durch seine tröstenden und verheißungsvollen Worte.

Anfang Januar machten sich die Sternsinger hier in Westoverledingen auf den Weg, den Segen in Häuser und Herzen zu bringen. Kinder machten aufmerksam, dass Kinder dieser Welt (dieses Jahr in Indonesien) zu stärken und schützen sind. Hinterließen 20*C+M+B+23 als erkennbare Spur an Wänden und Hauseingängen: „Christus mansionem benedicat“ übersetzt „Christus segne dieses Haus“. Es war beeindruckend, die Einholung der Sternsinger in diesem Jahr zu erleben: Am 8. Januar war die Kirche in Steenfelde gefüllt. Viele waren da. Aus vie-

len Dörfern. Die Sternsinger sangen ihr Lied, gaben Stern, Krone, Mantel, Kreide und eine Spendendose symbolisch zurück an das Taufbecken. Bewegende Reaktionen am Kirchenausgang. Auch ich denke: Es stärkt, so erkennbar mit allen Dörfern unserer Region in dieses Jahr zu starten! Was ein Segen, ökumenisch verbunden zu sein! Ich vertraue, dass wir in Jesu Namen einander zum Segen werden kön-

nen! Weil wir füreinander da sind. Den Blick füreinander öffnen.

Still und ruhig steht er da. Trägt eine Kerze in den Händen, die es hell werden lässt. Ein warmer Schein, der Licht und Hoffnung spendet. Ein Engel. Mein Symbol dafür, dass uns allen für dieses Jahr der Segen Gottes zugesprochen sein möge.

Pastorin Mirjam Valerius

Wie geht es weiter?

Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Flachsmeertjerrinnen und Flachsmeertjer,

Ihre Kirchengemeinde befindet sich in einer Ausnahmesituation. Sie hat momentan keinen regulären Kirchenvorstand, da dieser im letzten Jahr geschlossen zurückgetreten ist.

Der Kirchenkreisvorstand hat drei Personen bevollmächtigt, die Geschäfte des Kirchenvorstandes vorübergehend zu führen. Das sind Pastor Martin Sundermann, Rolf Hüser und ich, Pastor Heino Dirks.

Gleichzeitig ist nunmehr auch die Pfarrstelle vakant. Formal bin ich zusätzlich zum Vakanzvertreter ernannt worden.

Wir Drei haben ein Anliegen: Wir möchten zusammen mit ihnen als Gemeindeglieder nach vorne schauen: Wie kann es jetzt weitergehen? Denn eins ist klar: Der jetzige Zustand ist „nur“ eine Notlösung.

Es werden Menschen gebraucht,

die bereit sind, in dieser Ausnahmesituation mitzudenken, mitzubeten und Verantwortung zu übernehmen. Nur mit einer gemeinsamen Anstrengung wird ihre Kirchengemeinde wieder aufbrechen können in eine hoffentlich begeisterte und begeisternde Zukunft.

Als Start in diesen Aufbruch laden wir ganz herzlich alle Interessierten zu einer Gemeindeversammlung ein!

Sie soll stattfinden am Montag, 13.2.23, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Flachsmeer.

Unser Superintendent Thomas Kersten wird anwesend sein, wir Drei werden uns vorstellen und mögliche Wege aufzeigen, wie es aus unserer Sicht weitergehen kann.

Wir freuen uns über alle, die sich einladen lassen, gemeinsam nach vorne zu blicken ...!

Pastor Heino Dirks

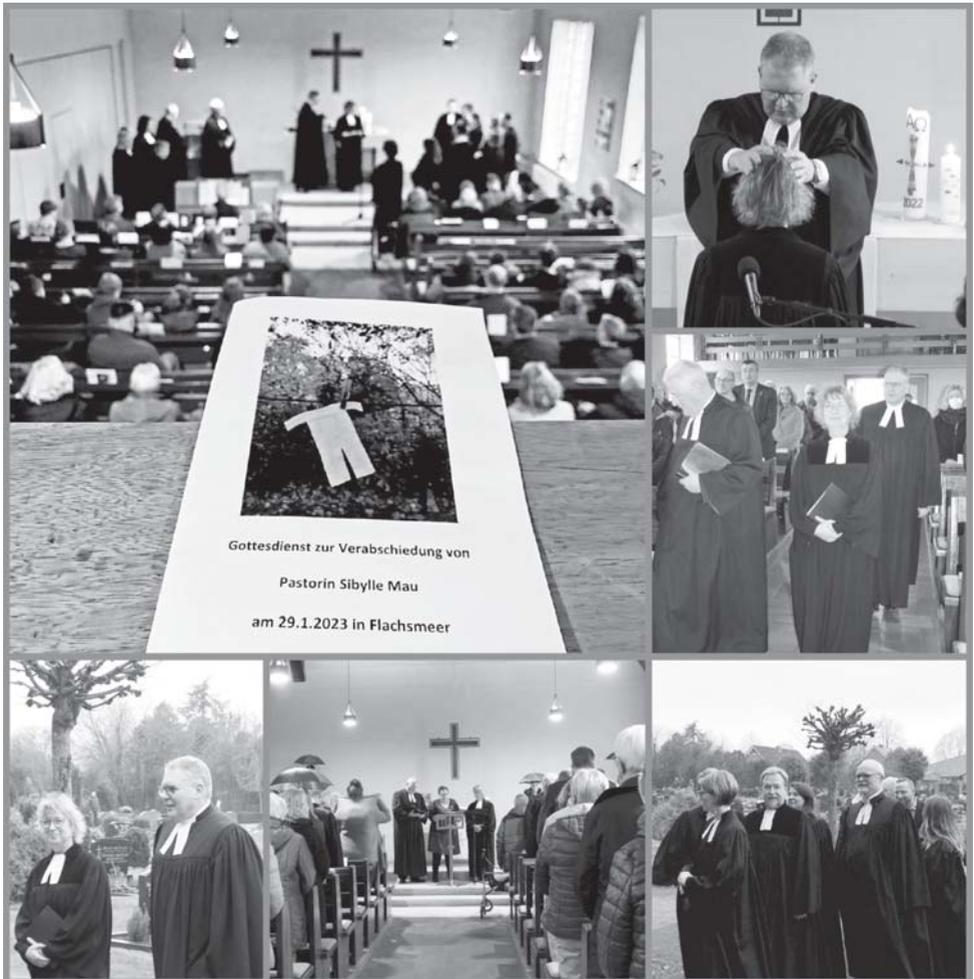
Abschied Pastorin Sibylle Mau

Zum Festgottesdienst kamen viele Menschen aus nah und fern:

die Gemeinde aus Flachsmeer und wegen der zusammengelegten Winterkirche auch einige aus Völlen, Völlenerfehn, Völlenerkönigsfehn, Steenfelde, der Superintendent Pastor Thomas Kersten, Kolleginnen und

Kollegen von Pastorin Mau, Weggeführten, einige Freunde und die kath. Nachbargemeinde.

Die Pastoren aus dem Kirchenkreis Rhaudefehn standen ihrer Kollegin als Dienstgemeinschaft gerne zur Seite. Das ist eine wichtige und schöne Tradition in Ostfriesland, die geistli-



che Begleitung der Pastoren bei den Anfängen und beim Abschied oder zum Neustart in eine andere Aufgabe. Denn ein Pastor steht mit seinem Dienst nie alleine vor Ort und vor den Aufgaben. Seine Arbeit ist ein Zusammenspiel von Gremien, Organisationen und Gruppen und sein Wirken steht immer unter dem Segen dessen, der uns alle führt.

Der Tag begann kalt und nieselig. Die Töne des Chores „Grenzenlos“ begrüßten alle Gäste und betteten sie ein in ein Gefühl des Getragenseins in einer langen christlichen Tradition, die uns alle verbindet. Die Gemeinde sang frische, neue Lieder, kräftig und mehrstimmig, der ganze Kirchenraum war voll von Musik.

Pastorin Sibylle Mau taufte als erstes ihren Konfirmanden Enerelt Munkh-Erdene. Das freute sie besonders, wo doch an die 90 Taufen in 3 Jahren ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit in Flachsmeer waren. In ihrer

Abschlußpredigt ging es um Enerelts Taufspruch „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“ Psalm 139,14 und um das Glück, mit dem christlichen Glauben durchs Leben zu gehen.

Superintendent Thomas Kersten sagte: „Mit großem Elan wollten Sie, Pastorin Mau, ihren Dienst in Flachsmeer starten, als dann im März 2020 die Corona Pandemie ausbrach und sich gemeindliches Leben ganz grundsätzlich veränderte. Davon haben Sie sich aber nicht abschrecken lassen. Die Weihnachtsgottesdienste wurden unter freiem Himmel gefeiert und der eigens errichtete Pilgerweg hat Menschen auf den Weg des Glaubens geführt. Klappstuhlgottesdienste hielten in Flachsmeer Einzug...“

In der Zeit der Pandemie haben Sie digitale Verkündigungswege für sich entdeckt und gute Worte über mp3 Dateien per WhatsApp oder E-Mails an



Gemeindeglieder und andere verschickt. Durch das Andachtstelefon sind Sie mit den Menschen in Verbindung geblieben. Sie haben getauft und beerdigt und haben Menschen seelsorglich begleitet...

Ich verrate kein Geheimnis, wenn ich sage, dass eine sehr aufwühlende und belastende Zeit hinter Ihnen, dem zurückgetretenen Kirchenvorstand und allen mit dieser Gemeinde verbundenen Menschen liegt. Es wäre mein tiefster Herzenswunsch und mein Gebet an diesem Tag, dass es uns allen ein wenig besser gelingt, das Alte loszulassen, einander ein Zeichen der Versöhnung und des Friedens zu ge-

ben und getrost aufzubrechen.“

Einige Pastorenkollegen gaben Pastorin Mau ein persönliches Segenswort mit. Der Gottesdienst endete mit der Entpflichtung vom pfarramtlichen Dienst in Flachsmeer und der Rückgabe vom Diensthandy und den Kirchenschlüsseln. „Möge beides in gute Hände kommen“, wünschte die Pastorin der Gemeinde.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch 8 persönliche und bewegende Grußworte. Mit Süppchen und Süßem klang der schöne Nachmittag langsam aus.

Danksagung

Ich möchte mich bei allen Beteiligten dieses Abschiedsgottesdienstes und des Empfangs, bei Superintendent Thomas Kersten und den Bevollmächtigten für den KV recht herzlich bedanken.

Sind die Abschiede schön, fallen die Übergänge leichter!

So war es am Sonntag: feierlich, besinnlich, ernsthaft und am Ende ganz leicht. Vielen herzlichen Dank.

Pastorin Sibylle Mau

Verlässliche Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Für die nächste Zeit ist die Pfarramtssekretärin Frau Mareke Smith-Wallenstein verlässlich am Dienstag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindebüro anzutreffen.

In allen anderen Belangen werden alle Emails an KG.Flachsmeer@evlka.de verlässlich gelesen, auch bei allen Telefonaten gibt der Anrufbeantworter Hinweise, an wen Sie sich wenden können.

Gemeinsam müssen wir einen Weg finden, durch die vakante Zeit durchzukommen.

Wie geht es weiter?

Gemeindebrief des Übergangs

Der Gemeindebrief, den Sie in den Händen halten, ist ein Gemeindebrief des Übergangs. Es ist der letzte, an dem Frau Pn. Sibylle Mau noch mitgearbeitet hat.

Wie es mit dem Gemeindebrief weitergeht, ist momentan noch unklar. Die drei Bevollmächtigten Martin Sundermann, Heino Dirks und Rolf Hüser werden keine Zeit und keine Ressourcen haben, für weitere Ausgaben des Gemeindebriefes zu sorgen.

Es besteht die Hoffnung, dass sich engagierte Gemeindeglieder finden, die mit der entsprechenden Unterstützung dafür sorgen, dass es weiterhin einen Gemeindebrief geben kann.

Diese unklare Situation hat insbesondere folgende Auswirkungen: Dieser Ausgabe fehlen die Werbeanzeigen. Sie würden selbstverständlich für

den Fall, dass der Fortbestand des Gemeindebriefes gesichert ist, gerne und mit großer Dankbarkeit für die Unterstützung wieder abgedruckt. Diesbezüglich werden die Werbepartner auch noch persönlich angeschrieben.

Des Weiteren bitten wir darauf zu achten, dass auf die stattfindenden Gottesdienste auf der Homepage der Kirchengemeinde hingewiesen wird, sowie – und das ist neu! – in der Wochenendausgabe des General-Anzeigers.

Auch bzgl. des Gottesdienstangebotes werden die Bevollmächtigten nicht für eine Vollversorgung sorgen, sondern für einen „Notbetrieb“. Auch hier hoffen wir auf engagierte Gemeindeglieder, die daran Interesse haben, eine umfassendere Gottesdienstversorgung zu organisieren.

Pastor Heino Dirks

Die Altenseelsorge im Kirchenkreis hat für Sie ein

Andachtstelefon

eingrichtet. Gottes Wort soll alle erreichen, auch die, die keinen Computer und kein Smartphone besitzen. Aus diesem Grund können Sie Gottes Wort in Predigt, Gebet und Segenswort am Telefon hören:

Aktuelle Wochenandacht

Tel.: 04955 97 20 96

Sie wird von den Altenseelsorgern des Kirchenkreises gehalten und dauert maximal 15 Minuten. In der Regel wird die Andacht immer samstags mit dem Text des folgenden Sonntags erneuert. Hören Sie doch einfach mal rein und empfehlen Sie das Andachtstelefon gerne weiter!

Winterimpressionen

Senioren freuten sich

„Mein Gott ist das schön!“ hörte man von den Senioren, als die 170 Konfirmandenbriefe in der Adventszeit verteilt wurden. „Ein echter Brief“, „handgeschrieben“, „da haben die sich aber Mühe gegeben“. „Ich habe schon so lange keinen Brief mehr bekommen!“ Die Senioren der Seniorenresidenz Flachsmeer waren ganz

aus dem Häuschen. Auch verschiedene Mitarbeiter der umliegenden Pflegedienste (Hof Janssen Ihrhove, Fehntjer Huus in Völlnerkönigsfehn, Tagespflege Rhaudermoor Reilstift u.v.a.) haben die Briefe zu ihren Senioren mitgenommen, haben sich hingesetzt und sie vorgelesen. In einem Fall hat es eine Konfirmandin selbst



gemacht, deren Mutter in diesem Bereich arbeitet. Das war ein persönlicher Gruß der Kirchengemeinde, die ihre älteren Mitglieder in den Einrichtungen im Blick hat. Vereinzelt wurden auch einige Antwortbriefe geschrieben und es gab ein Schokoladenschiff für die Konfis (siehe Seite 10) und eine kleine Spende für sie. Mir sind diese kleinen Zeichen an die Senioren besonders wertvoll, denn das Leben in den Einrichtungen ist schon

ein anderes als das Leben zu Hause. Schön, wenn man da Freude schaffen kann. Handgeschriebenes ist wieder wertvoll!

„Das war eine so wundervolle Aktion“ berichtete man mir. Ich gebe diese Dankbarkeit gerne an die Konfirmanden weiter. Auch die schreiben nicht jeden Tag Briefe. Sie werden im März konfirmiert und freuen sich schon sehr darauf.

Pastorin Sibylle Mau





Mit diesem Schokoschiff bedankten sich die Senioren für die wunderbaren Briefe bei den Konfirmanden.

Krippenspiel

Die Kinder des Krippenspiels hatten auch in diesem Weihnachten 2022 reichlich Zuschauer und es machte ihnen sichtlich Spaß.

Gebannt lauschte die Weihnachtsgemeinde was die Kinder zu sagen hatten.

Herzlichen Dank allen Mitspielern und der Vorbereitungsgruppe.

Pastorin Sibylle Mau





Taufen im Advent

Am 4. Dezember konnten wir gleich vier neue Mitglieder in unserer Gemeinde begrüßen.

_____ sind am 4.12. in Flachsmeer getauft worden.

Pastorin Sibylle Mau



Die erste Taufe in diesem Jahr!

Der Konfirmand [REDACTED] wurde am 29.1.2023 im großen Festgottesdienst in unserer Gemeinde in Flachsmeer getauft und aufgenommen.

Herzlich willkommen [REDACTED], wir freuen uns, dich bei uns zu haben!

Pastorin Sibylle Mau



Letzter Konfirmanden-Block

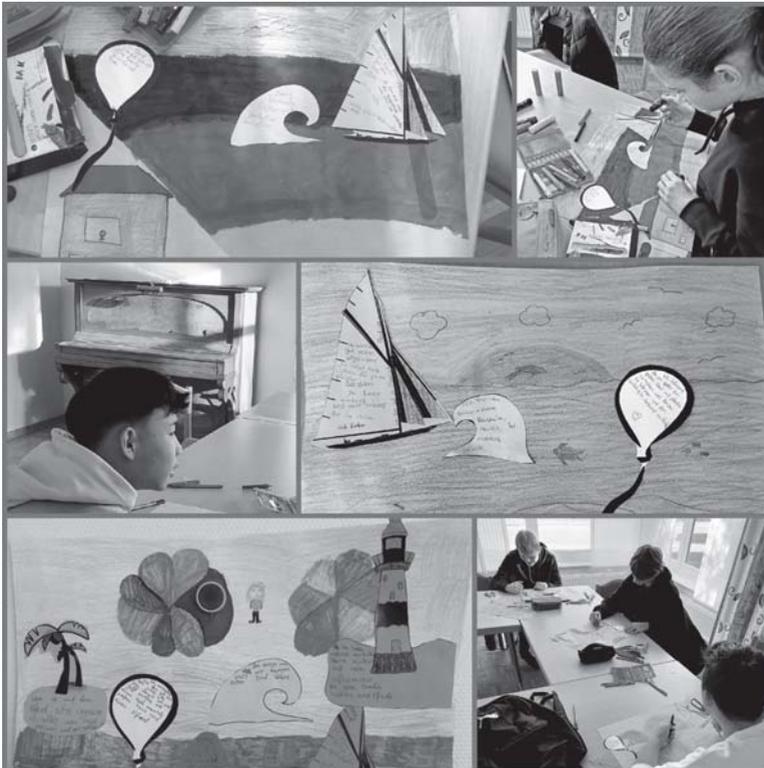
Der letzte Konfirmandenblock vor der Konfirmation fand am 28.1.23 statt.

„Meine Reise“ war das Thema dieses Blocks. Die Konfis beschäftigten sich mit ihrer Heimat und malten sich selbst in große Bilder an ihrem persönlichen Wohlfühlort. Ihre Träume und Wünsche schrieben sie in Luftballons, die sie im Bild an der Hand haben. Auch das „Meer des Lebens“ ist zu sehen, in dem sie auf dem Weg ins Erwachsensein mit einem Segelschiff (sie selbst) unterwegs sind. Denn sie haben Talente und Gaben, die sie brau-

chen werden. Die sind von den anderen Konfirmanden in ihr Segel geschrieben. Auf einer Welle steht geschrieben, was im Leben alles an Gegenwind dazwischen kommen kann und auf einem Leuchtturm steht, was ihnen Orientierung gibt. Schließlich steht unter Sonnenschirmen ihr selbst ausgesuchter Konfirmationspruch, der sie im Leben begleiten wird.

Gute Reise, Ihr Konfirmanden, viel Glück, viel Segen und einen guten Kurs wünscht euch

eure Pastorin Sibylle Mau



Konfirmation am 26. März 2023

Wir freuen uns über die Konfirmation am 26.3. 2023 in der Auferstehungskirche in Flachsmeer.

Ich wünsche allen Jugendlichen eine wunderschöne Einsegnung und ein beeindruckendes Fest zu Hause anschließend.

Möge Gott Euch auf Eurem weiteren Lebensweg begleiten. Es hat mir sehr viel Freude bereitet, Euch zu unterrichten.

Auch wenn ich die Konfirmation nicht persönlich machen kann, weil ich meiner neuen Beauftragung nachgehe, bin ich doch mit meinen guten Gedanken bei Euch Konfirmanden.

Denkt dran: Gott nahe zu sein ist mein Glück, Psalm 73,28. Damit seid Ihr gut auf dem Weg!

Alles Liebe wünscht Euch

Eure Pastorin Sibylle Mau

An der Konfirmation nehmen teil:



Mein/Dein/Euer/Unser Zukunftsprozess

Worum geht es?

Die Bedingungen und Ressourcen für Kirche ändern sich rapide.

Wie kann die Kirche künftig ihren Auftrag erfüllen?

Ein zukunftsweisender Prozess braucht die Beteiligung von vielen Menschen mit Erfahrung vor Ort. Am Anfang steht die Suche nach Ideen, Visionen und Wünschen für die Zukunft.

„Uns interessieren Querschnittsthemen, die alle betreffen“, erklärt Prof. Stephan Haas, Leiter des Zukunftsprozess-Teams, das im Frühjahr 2022 gegründet wurde. „Gemeinsam benennen wir Handlungsfelder, vernetzen uns täglich mehr in der landeskirchlichen Welt und kommunizieren nach innen und außen – so gut das zu diesem frühen Zeitpunkt eben geht“, führt der ehemalige Leiter der Evangelischen Stiftung Alsterdorf fort.

Ein Teil der Suchbewegung sind die Multiplikatorinnen der Kirchenkreise. Sie sind seit August 2022 in mehr als 34 Kirchenkreisen unterwegs. Während der Recherchephase spüren sie Innovationen und Projekte auf und stellen sie auf die Plattform ein: www.zukunftsprozess.de.

Was ist noch wichtig?

Der Zukunftsprozess soll eine Bewegung vor Ort sein. Alle Kirchenmitglieder können und sollen sich beteiligen. Auf www.zukunftsprozess.de kann jede und jeder teilnehmen, sich austauschen, eigene Vorschläge einbringen, kommentieren und abstimmen.

Damit aus Reden auch Reales folgt, soll im Herbst 2024 die Landessynode die rechtlichen Voraussetzungen für Zukunftsfähiges schaffen.



#Zukunftsprozess

Weltgebetstag 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

am Freitag, dem 3. März 2023, feiern wir um 19.00 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Er wird gemeinsam von Frauen der Kirchengemeinden Flachsmeer, Steenfelde, Völlen, Völlenerkönigsfehn und St. Bernhard Flachsmeer gestaltet.

In diesem Jahr findet der Gottesdienst **in Völlenerkönigsfehn** statt.

Herzliche Grüße,

*Kirchengemeinde Völlenerkönigsfehn
Arnold Bloem*



Das Titelbild zum Weltgebetstag am 3. März 2023 hat die Künstlerin **Hui-Wen Hsiao** gestaltet. Sie wurde 1993 in Tainan (Taiwan) geboren. Über ihr Land sagt Hui-Wen Hsiao: „**Wir fühlen uns eigenständig und wollen auf unsere eigene Weise leben. Wir haben Euch so viel zu geben.**“ Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichtlöffler) sind endemische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als „Königreich der Orchideen“ bekannt ist.



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagttheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“



Fasten erleben wir immer häufiger in Zusammenhang mit Zeit für positive Veränderungen und neue Erfahrungen. Christ:innen nutzen die Fastenzeit z.B. um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen.

Oder sie nutzen das Fasten, um mit gelebter Solidarität zu teilen. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Zeit setzen Gedanken frei und motivieren zu anderen Verhaltensweisen und positiver Veränderung.



Nach der Aktion **WENIGER IST MEHR** zur Adventszeit regt der Umweltausschuss des Kirchenkreises Rhauferdeh nun an, sich an der Aktion **SOVIEL DU BRAUCHST ...** zu beteiligen. Die spürbaren Veränderungen des Klimas zeigen, dass klimafreundliche Techniken und anderes Verhalten immer wichtiger werden.

Die Situation verschärft sich, durch den Anstieg der Preise für Energie und fossile Rohstoffe, ausgelöst u.a. durch den Krieg in der Ukraine. Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten und zugleich die Menschen unterstützen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden.

Mit der diesjährigen Fastenaktion, in den sieben Wochen von Aschermittwoch bis Ostern, laden wir Sie dazu ein, mitzumachen und Teil zu haben an einer Gemeinschaft, die sich für Klimaschutz einsetzt.

Viele Ideen, kostenloses Material und Infos zur Klimafasten-Aktion gibt es unter www.klimafasten.de.

Wir gratulieren zum Geburtstag:



Sara aber sagte:
Gott ließ mich lachen.

Genesis 21,6

Monatsspruch Februar 2023

Getauft wurden:**Gestorben sind:**

Geburtstagsgruß

Wie es die Bevollmächtigten schon in ihrem Artikel beschrieben haben, wird es eine ersatzweise Vollversorgung für Flachsmeer nicht geben.

Für den „Notbetrieb“ gibt es die persönliche Geburtstagsandacht der Altenseelsorge. Sie ist unter dieser Homepage abzurufen.



Wöchentliche Termine

Termine in den Ferien nach Absprache

Montags

ehem. Kirchenchor 15 Uhr, Gemeindehaus,
an jedem 2. und 4. Montag im Monat
- Margret Möhlmann (04955) 71 65

Dienstags

Singkreis 'grenzenlos' 20 Uhr, Gemeindehaus
- Thomas Schmidt (04955) 84 32

Spielkreis Flachsmeer 15 Uhr, Blockhütte
- Bettina Eilers 0176 20 99 30 25
- Lisa Greve 0157 52 66 28 00

Freundeskreis Steenfelde 19.30 Uhr, Blockhütte
Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige, Gefährdete
und deren Angehörige
- Informationen unter Tel. (04955) 4706

Monatliche Termine

Termine in den Ferien nach Absprache

Historisches Tanzen: 19.30 Uhr, Gemeindehaus, jeden 2. Mittwoch im Monat
- Karin Schmidt, Tel. (04955) 8432

Diabetiker-Selbsthilfe: 19:30 Uhr, Gemeindehaus, jeweils am 1. Montag im Monat
- Anita van der Laan (04955) 1625,
- Angelika Timm (04955) 93 56 68

Freundeskreis Steenfelde: 20.00 Uhr, Blockhütte, jeden 3. Donnerstag im Monat
eigenständige Angehörigengruppe
- Informationen unter Tel. (04955) 4706

Seniorentreff: 14:30 Uhr, Gemeindehaus, jeweils am 3. Mittwoch im Monat
- Frieda Giere (04961) 74 6 17

Mittwochs Frauenkreis: 14:30 Uhr Gemeindehaus, jeweils am 2. Mittwoch im Monat
- Margret Möhlmann (04955) 7165

FiF Frauen in Flachsmeer: 20 Uhr, Blockhütte
- Henrike Kamplade-Joksas (04955) 8711

Gaben und Kollekten

	Kollekte	Klingel- beutel	Kinder- gottesdienst	Gaben
November	204,50	195,94	-, -	909,62
Dezember	164,26	268,82	-, -	664,68

Wichtige Verbindungen in der Gemeinde

Funktion	Name	Telefon
Vakanzvertretung	Pastor Heino Dirks	04961 2631 E-Mail: heino.dirks@evlka.de
Bevollmächtigte für den Kirchenvorstand	Rolf Hüser	E-Mail: rolf.hueser@westoverledingen.de
	P. Martin Sundermann	E-Mail: martin.sundermann@evlka.de
	P. Heino Dirks	E-Mail: heino.dirks@evlka.de
Pfarramtssekretärin	Mareke Smith-Wallenstein	04955 97 20 97 E-Mail: kg.flachsmeer@evlka.de
Homepage der Kgm.		https://flachsmeer.wir-e.de
Küsterin	Renate Stapelfeld	04955 88 41 E-Mail: renatestapelfeld@gmail.com
Friedhofswesen	Marina Reck	04955 97 57 242 E-Mail: marina.reck@evlka.de
Kindergarten	Gritta Hoheisel	04955 71 57
		E-Mail: kita.flachsmeer@evlka.de
Bankverbindung d. Kgm.	BIC: GENODEF1WEF	IBAN: DE86 2856 2716 0005 9242 00
Kreisjugenddienst	Manfred Dieken	(04952) 95 20 17

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Flachsmeer

Gemeindebrief (V.i.S.d.P.): Pastorin Sibylle Mau

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Sibylle Mau, Heino Dirks, Mareke Smith-Wallenstein

Bilder: alle Collagen Sibylle Mau aus privaten Sammlungen und eigenen Fotos

Satz, Layout und Druck: pro print arling, Völlenerkönigsfehn, 04961 75 757

Auflage: 900

Gottesdienste im Februar und März

Alle Gottesdienste finden bis auf Weiteres im Gemeindehaus statt!

- 05.02. 10 Uhr** **Septuagesimae**
Prädikant Hans-Hermann Woltmann
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag
- 19.02. 10 Uhr** **Estomihi**
Pastor i.R. Georg Janssen, mit Chor „grenzenlos“
Kollekte: eigene Kirchengemeinde
- 12.03. 10 Uhr** **Okuli**
Pastor i.R. Georg Janssen
Kollekte: Hospiz- und Palliativarbeit
- 26.03. 10 Uhr** **Judika · Festgottesdienst zur Konfirmation**
Pastor i.R. Georg Janssen, mit Chor „grenzenlos“
Kollekte: EKD – besondere gesamtkirchliche Aufgaben:
Glauben leben mit Familien für Familien
-

Was ist ein Winter ohne Speckendicken?

Anfang 2022 plante unsere Gruppe „Frauen in Flachsmeer“ (FiF) ein Speckendicken- und Waffel-Essen. Leider konnte es auf Grund von Corona nicht stattfinden.

Jetzt wollen wir es nachholen und laden dazu alle herzlich am **05.02.23, direkt im Anschluss an den Gottesdienst, in das Gemeindehaus der**

Ev.-luth. Kirchengemeinde Flachsmeer ein. Wir freuen uns auf hungrige Gäste, die in gemütlicher Atmosphäre, nach Herzenslust Speckendicken oder wahlweise Waffeln mit Puderzucker schlemmen und dazu eine Tasse Tee trinken möchten.

Also: „Ran an die Speckendicken!“

Was kann uns scheiden
von der Liebe Christi?

Römer 8,35

Monatsspruch März 2023